

Klarstellung: Pflichtbögen im DRIV 2020 **unverändert**

Wir stellen hiermit klar, dass die bisherigen Beschlüsse zu Pflichtbögen und -gruppen im DRIV sowohl für die Alters- als auch für die Leistungsklassen unverändert Bestand haben.

Folglich gelten für alle Wettbewerbe und Meisterschaften (national) im Verbandsgebiet die Pflichtgruppen und –bögen gem. WOK bzw. gem. WeB.

Wir weisen darauf hin, dass sich im Bereich der Schüler D/ C/ B bei internationalen Starts andere (leichtere) Pflichtbögen und Pflichtgruppen ergeben!

Klarstellung: Einzelsprünge & Kombinationen

In RollArt-Dokumenten gibt es den folgenden Satz: „*The technical value will be awarded just to double and triple jumps in the combination.*“ Dies ist sachlich falsch.

Wir stellen hiermit klar, dass der erste und der letzte Sprung einer Sprungkombination immer gecalled wird und folglich zählt, selbst wenn es sich um einen Einzelsprung handeln sollte.

Abweichend hiervon: Bei Schüler C & D (und bei allen Kategorien des WeB) werden alle Sprünge der Kombination gecalled und gewertet. Diese zählen folglich dann auch für die Ermittlung der Gesamtanzahl der Sprünge.

Kleiderordnung DRIV neu, Übergangsregelung national und Hinweise

Wie bereits bekannt und kommuniziert, haben sich die internationalen Regularien in Sachen Bekleidung teils aus Sicherheitsaspekten, teils aus ethischen Aspekten erheblich verändert. Grundsätzlich übernehmen wir diese Regelungen und setzen sie in einer veränderten Kleiderordnung um (siehe unten im Wortlaut).

Übergangsregelung national: Für alle Veranstaltungen nach WOK im Verbandsgebiet gilt: Applikationen (Steine etc.) größer als 4mm sowie Verstöße gegen die Verwendung transparenter Stoffe sind erst ab der Saison 2022 zu ahnden. In der Folge „darf“ also Kleidung, die in diesen Punkten gegen die Kleiderordnung verstößt, für weitere zwei Jahre „straffrei“ weitergenutzt werden, um den ökonomischen Schaden, den diese Regelung zweifelsfrei verursacht, abzumildern.

Wir weisen allerdings alle, die ggf. international starten wollen, explizit daraufhin, dass dies für Starts im Ausland bzw. bei WorldSkate-Wettbewerben nicht gilt und folglich bitte möglichst auch bereits bei Starts im Inland berücksichtigt wird.

Einige Beispiele zur Verdeutlichung eindeutiger Kostümverstöße auch national trotz Übergangsregelung (teilweise abweichend für Show, Formationen):

- Transparente Stoffe sowie nackte Haut sind i.a. nur noch für bestimmte Körperbereiche erlaubt. Durchscheinende Unterwäsche (Hose, BH-Vorder- und Seitenteile) stellt immer einen Kostümverstoß dar und ist zu ahnden (keine Übergangsregelung, als anstößig anzusehen).
- Der gesamte Bereich der Hüften, Intimbereich, Gesäß, Brustbereich müssen bedeckt sein. Im Umkehrschluss: Ist das nicht gegeben, weil z.B. das Kleid zu klein ist oder oder oder..., so ist ein

Kostümverstoß zu ahnden, in extremen Fällen kann auch disqualifiziert werden.

- Einteiler oder Leggings, die ebenfalls insbesondere im Bereich des Gesäßes entweder zu klein geraten oder zu klein geworden sind, führen zu einer Anstößigkeit des Kostüms (Kostümverstoß).
- Gleiches gilt auch, wenn zu eng anliegende Kleidung oder zu dünner Stoff oder ungünstige Schnitte Körperkonturen an sensiblen Stellen detailliert nachzeichnen. Hier sind in den letzten Jahren zunehmend Situationen zu verzeichnen, die im Interesse des Kinder- und Jugendschutzes für den Auftritt in einem anderen Bekleidungsstück oder alternativ für gar keinen Auftritt sprachen. Wir appellieren an alle Beteiligten, eine erhöhte Sensibilität walten zu lassen und ggf. eben auch im Vorfeld als Trainer/Verein schon ein Verbot auszusprechen.
- Die Verwendung blickdichter hautfarbener Stoffe ist für Herren überall dort, wo Herr nicht nackt sein/ wirken darf, verboten (→ Anschein von Nacktheit). Für Damen gibt es aktuell dieses „Anschein von Nacktheit“-Verbot zwar nicht (mehr), aber im Brustbereich und von Taille bis Beinansatz sind diese Stoffe dennoch in jedem Fall verboten. (→ Frau muss auch bekleidet wirken!). Hier lägen Kostümverstöße vor, die zu ahnden wären.

Nicht eindeutig hingegen ist die Frage der Verwendung blickdichter hautfarbener Stoffe im Bereich zwischen Brust und Taille bei der Dame. Für Deutschland ist dies zulässig. International nicht ausformuliert und damit ein Risiko.

Wie immer empfehlen wir, ganz besonders für den internationalen Bereich, es nicht auf die Auslegung Einzelner ankommen zu lassen und die Regeln nicht auszureizen, sondern großzügig drum herum zu schneiden...

Anpassung **WOK 4.12. Kleiderordnung im Wortlaut:**

4.12. Kleiderordnung

Sofern nicht explizit anders erwähnt, gelten die Vorgaben im Rahmen von Veranstaltungen sowohl für Trainings als auch im Wettbewerb.

Es sind allgemeingültige Vorgaben zu beachten (4.12.1 unten), ggf. ergänzt für die einzelnen Disziplinen durch unterschiedliche zusätzliche Vorgaben.

Da unmöglich alle denkbaren Fälle erfasst werden können, gilt: Die Verwendung von Stoffen, Farben, Schnitten oder anderen Hilfsmitteln, welche die Kleidung so aussehen lassen, als würde sie gegen diese Kleiderordnung verstoßen, ist untersagt. Dies gilt auch für den Fall, dass es sich um keinen Verstoß im buchstäblichen Wortlaut handelt.

Verstöße gegen die Kleiderordnung sind i.d.R. zu ahnden durch Punktabzug für Kostümverstoß gem. Wertungskriterien. Sofern durch diese Kleiderordnung erlaubt, können Abänderungsanweisungen bis hin zu einem Auftrittsverbot/ Disqualifikation verfügt werden. Letzteres gilt insbesondere zur Durchsetzung des Kinder- und Jugendschutzes.

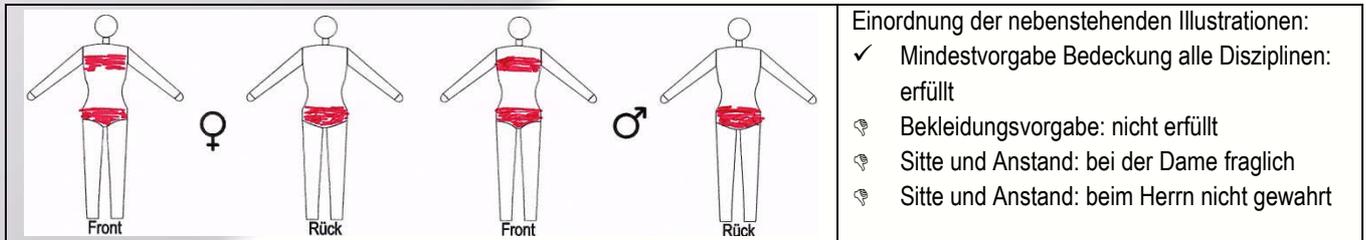
Verstöße gegen die Kleiderordnung sind vom Schiedsrichter nach Beratung im Wertungsgericht zu ahnden. Die Kleidung ist nicht notwendigerweise aus der Nähe zu inspizieren.

Bei Nichtanwesenheit des Schiedsrichters ist die Veranstaltungsleitung zuständig.

Abbildungen sind schematisch, es gilt der Wortlaut.

4.12.1. Allgemeingültige Vorgaben

Es ist bekleidet zu erscheinen. Intim- sowie Brustbereich müssen so bedeckt sein, dass sie nicht unbedeckt wirken. Allgemeingültige Grundsätze von Sitte und Anstand insbesondere im Interesse eines Kinder- und Jugendschutzes sind einzuhalten. In diesen Punkten festgestellte Verstöße können zur Disqualifikation des/der Teilnehmer/s führen.



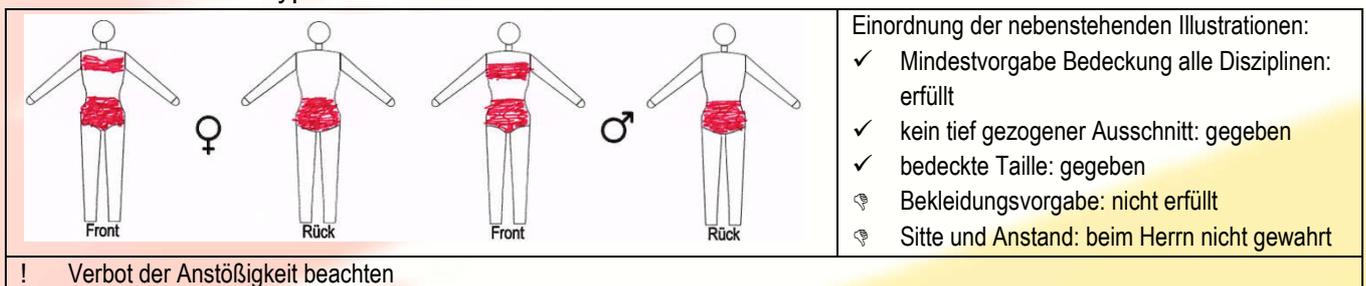
Alle dekorativen Elemente sowie Kostümteile etc. müssen entweder mit geeignetem Klebstoff fest angeklebt werden oder festgenäht/ anderweitig sicher befestigt/ mit dem Kostüm verbunden sein. Zum Schutz nachfolgender Teilnehmer dürfen keine Gegenstände auf der Lauffläche verbleiben.

Kostüme im Wettbewerb müssen zum sportlichen Wettkampf (je nach Disziplin) passend sein und sollen den Charakter der Musik/ das Thema des Programms widerspiegeln. Kleidung und Make-Up müssen altersangemessen sein.

Mit Ausnahme der Show-Disziplinen gilt:

- Die Bekleidung darf nicht anstößig auf Läufer, Wertungsrichter oder Zuschauer wirken.
- Kostüme mit sehr tief gezogenem Ausschnitt am Hals oder mit unbedeckter Taille sind nicht erlaubt.
- Das Anbringen von Accessoires, Federn, anderen Applikationen sowie Strasssteinen im Gesicht sowie das über das Make-Up hinausgehende Bemalen gleich welcher Hautpartien sind verboten.
- Das Mitführen oder die anderweitige Verwendung von Requisiten o.ä. ebenso wie ein Kostümwechsel im laufenden Programm oder die Beleuchtung der Kostüme sind untersagt.
- Kopfschmuck ist begrenzt erlaubt. Federn, Hüte oder Masken sind nicht gestattet.

All dies sind Show-typische Stilelemente und als solche nur dort zu verwenden.



4.12.2. Zusätzliche Vorgaben Show-Disziplinen

Es gelten keine gesonderten zusätzlichen Kostümregeln für die Show-Disziplinen.

Für die Kleidung gelten jedoch die gleichen Regelungen wie für Requisiten (kein Verbleib auf der Fläche, kein Werfen von der Lauffläche, etc.).

Das versehentliche Verlieren von Kostümteilen führt nur zur Ahndung als Kostümverstoß, falls dies zu einer Störung im Programm oder von nachfolgenden Teilnehmern führt.

4.12.3. Zusätzliche Vorgaben Formationslaufen

Kleidung und Make-up dürfen nicht übertrieben sein, sie können jedoch den Charakter der Musik

unterstreichen. Ein übermäßiges Erwecken des Anscheins von Nacktheit ist nicht angemessen und ist als Kostümverstoß zu ahnden.

4.12.4. Zusätzliche Vorgaben Pflichtlaufen

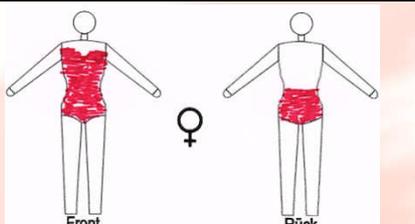
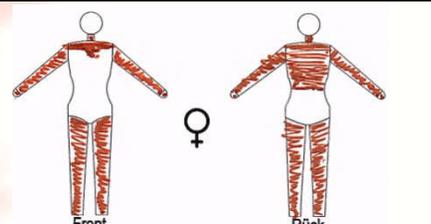
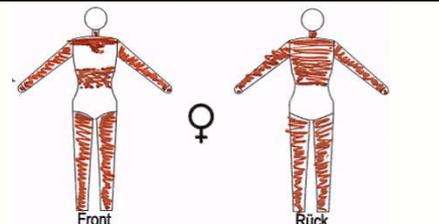
Es gelten keine gesonderten zusätzlichen Kostümregeln für das Pflichtlaufen.

4.12.5. Zusätzliche Vorgaben restliche Disziplinen

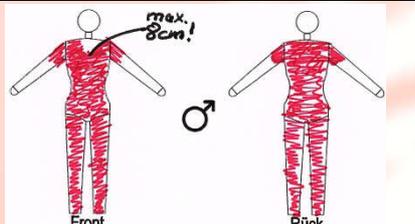
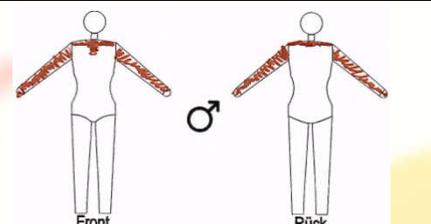
[Sätze gekennzeichnet mit *: Übergangsregelung Deutschland - wird national ab 2022 geahndet]

Applikationen wie Glitzer-/ Kristall-/ Strass-/ Spiegelsteine, Knöpfe und Manschettenknöpfe, Perlen und Halbperlen etc., die größer als 4mm sind, sind aus Sicherheitsgründen verboten*. Aufnehmbare Pailletten sind in jeder Größe erlaubt.

Bei Damen muss das Kostüm die Hüften sowie das Gesäß vollständig bedecken, Beinausschnitte bis über die Hüftknochen sind nicht erlaubt. Unbedeckte Haut sowie der Einsatz transparenter Stoffe sind ausschließlich erlaubt im Bereich der Arme (inkl. Hände), der Beine, der Schultern (inkl. Ausschnitt & Hals) sowie des Rückens oberhalb der Taille*. In diesen Bereichen sowie zusätzlich zwischen Brust und Taille darf hautfarbener, blickdichter Stoff eingesetzt werden.

 <p>Front Rück</p> <p>✓ Bekleidungsvorgabe: grundsätzlich erfüllt</p>	 <p>Front Rück</p> <p>✓ Transparente oder unbedeckte Bereiche</p>	 <p>Front Rück</p> <p>✓ Unbedeckt erscheinende Bereiche</p>
<p>! Verbot der Anstößigkeit beachten</p>		

Herren-Kostüme dürfen nicht ärmellos sein (ein Ärmelansatz muss vorhanden sein). Der Halsausschnitt darf nicht tiefer als bis 8 Zentimeter unterhalb des Schlüsselbeins reichen. Darüber hinaus sind unbedeckte Haut sowie Materialien, die den Anschein von Nacktheit erwecken, nicht erlaubt. Der Einsatz transparenter Stoffe ist ausschließlich erlaubt im Bereich der Arme (inkl. Hände) sowie der Schultern (inkl. Ausschnitt & Hals)*. Das Oberteil muss so mit der Hose verbunden sein, dass auch während des Laufens der gesamte Bereich der Taille und darüber bedeckt bleibt.

 <p>Front Rück</p> <p>✓ Bekleidungsvorgabe: erfüllt</p> <p>✓ unbedeckte Bereiche in weiß</p>	 <p>Front Rück</p> <p>✓ Illustration: Transparente oder unbedeckt erscheinende Bereiche</p>	
<p>! Verbot der Anstößigkeit beachten</p>		